



Issigauer

Nachrichten



CSU

5. Jahrgang

Nummer 12

März 1994

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Im Jahr 1994 finden folgende Wahlen statt:

- **Europawahl am 12. Juni 1994**
- **Landtagswahl am 25. September 1994**
- **Bundestagswahl am 16. Oktober 1994**

Die Bürger der Gemeinde Issigau haben bisher durch hohe Wahlbeteiligung stets ihr Demokrationsverständnis unter Beweis gestellt.

Wir bitten Sie schon heute: Informieren Sie sich und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

*Wir wünschen all unseren Bürgern
ein frohes Osterfest!*

CSU-Ortsverband
Siegfried Stumpf

Frauenunion
Brigitte Gotsch

Junge Union
Siegfried Deffner



**Hey Teens unter 18!
Bei uns dürft auch Ihr wählen!**



Achtet auf die beiliegende Rätselkarte. Es winken tolle Preise!

Aus dem Gemeindeleben

Gemeinderatssitzung vom 17. 1. 1994

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Strom Festplatz
3. Verschiedenes

Folgende Baugesuche wurden einstimmig befürwortet:

1. Fred und Irene Ladegast, Reitzenstein 49, Garage und Carport
2. Wilfred Toll, Oberer Bühl 8, Fertiggarage
3. Ludwig Geupel, Hauptstr. 1, Carport
4. Ottmar und Annerose Stöcker, Frankenwaldstr. 3, Anbau Garage, Lager und Freisitz
5. Hartmut Köcher, Hauptstr. 21, Bauliche Veränderungen
6. Ulrich Köhler, Reitzenstein Schloßpark, Tekturplan, Aufbau von Dachgauben
7. Ulrich Köhler, Dorfplatz 4, Tekturplan, Aufbau von Dachgauben
8. Arthur Schmidt, Eichensteinerstr. 21, Nutzungsänderung als Lagerhalle
9. Udo Häbeler, Kemlas 11, Wohnhausanbau
10. Elke Spengler und Klaus Herold, Reitzenstein 74, Wohnhausanbau

Herbert Kolbinger informierte den Gemeinderat über verschiedene Möglichkeiten der Stromversorgung am Festplatz. Der Gemeinderat einigte sich auf folgenden Vorschlag: Am Ostrand des Festplatzes soll ein Stromversorgungsschrank installiert werden. Davon soll in Zukunft das Festzelt und der Kühlwagen mit Strom versorgt werden. Schausteller und sonstige Stände mit Stromverbrauch haben in Zukunft einen separaten Anschlußschrank mit Zähler bei der Frankenluk zu beantragen. Herbert Kolbinger erklärte sich bereit, die Anschlüsse der Stromabnehmer zu kontrollieren um in Zukunft Strompannen auszuschließen.

Frau Bürgermeisterin teilte auf Anfrage mit, daß der Gesamtwasserverbrauch in Issigau ohne Ortsteil Griesbach ca. 61.000 m³ pro Jahr beträgt.

Gemeinderatssitzung vom 28. 2. 1994

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Umstufung-Gemeindeverbindungswege
3. Verschiedenes

Folgende Baugesuche wurden einstimmig befürwortet:

1. Brigitte und Dieter Bock, Tannenring 5, Änderungen
2. Helmut Hallbauer, Wiesenweg 10, 2 Fertiggaragen

3. Margarethe Findeiß, im Issiggrund, 1 Neubaugarage
4. Rudolf Künzel, Sägewerk Neumühle, Überdachung für eine Holtec-Maschine
5. Jürgen Bayreuther, Friedrichsberg 10, Wintergarten, Dachgaubenneubau und Einbau von Sonnenkollektoren
6. Elke und Ulrich Priedöhl, Reitzensteinerstr., Wohnhausanbau
7. KW Bauträger GmbH Wohnungsbau Naila, Tannenring 7, Neubau eines Einfamilienwohnhauses

Wie schon berichtet ist das Wegebestandsverzeichnis der Gemeinde Issigau überprüft worden. Dabei wurden verschiedene Gemeindeverbindungswege wegen ihrer Verkehrsbedeutung und ihren sehr schlechten Ausbauzustand beanstandet. Frau Bürgermeisterin Smekal informierte den Gemeinderat, daß der Staat seine Straßenunterhaltszuschüsse für diese Wege bis 1. 1. 1979 zurückforderte. Sie habe bereits den Bayerischen Gemeindetag eingeschaltet, um die Rückzahlung zu verhindern. Über die Zurückstufung kam es zwischen der Gemeinde und den betroffenen Grundstücksbesitzern zu keiner einvernehmlichen Lösung. Deshalb wurde für den Verbindungsweg von Kemlas nach Wolfstein mehrheitlich, und für den Weg von Oberkemlas nach Unterkemlas einstimmig beschlossen, daß das Landratsamt die Umstufung durchführen solle.

Eine Landjugendgruppe fragte an, ob sie in der Mehrzweckhalle eine Tanzveranstaltung durchführen darf. Der Gemeinderat beschloß, daß bei Tanzveranstaltungen von auswärtigen Vereinen die Miete 1.000,- DM beträgt und außerdem eine Kautions von 2.000,- DM zu hinterlegen ist. Der Gemeinderat hofft, daß durch diese Maßnahme das Schadensrisiko begrenzt wird.

Es wurde bekannt, daß es aus EG-Mitteln bis zu 83 % Zuschüsse für die Wasserversorgung kleinerer Ortschaften in Oberfranken gibt. Aufgrund dieser Tatsache stellte die CSU-Fraktion den Antrag, für dieses Förderprogramm folgende Projekte anzumelden: Die zentrale Wasserversorgung für den Ortsteil Griesbach und die Wasseraufbereitungsanlage für die Issigauer Wasserversorgung, wie sie vom Wasserwirtschaftsamt und vom Gesundheitsamt schon lange gefordert wird.

Frau Bürgermeisterin Smekal teilte dazu mit, daß die Wasseraufbereitungsanlage mit ca. 400.000,- DM und die Wasserversorgung für den Ortsteil Griesbach mit ca. 800.000,- DM bereits bei der Regierung angemeldet und in der Dringlichkeit für das Jahr 1997 aufgenommen ist. Die Planung hierfür wurde vom Gemeinderat dem Ingenieurbüro Bruchner erteilt.

Issigauer Wiesenfest vom 9. – 11. Juli 1994

Landkaufhaus
BRANDLER

Ihr Fachgeschäft mit dem
freundlichen Service und der
großen Auswahl!



H. FIEDLER KG

Inh. Ulrich Köhler, Dipl.-Ing. FH

Bauunternehmen

95188 Issigau

Neue Straße 10 · ☎ 09293/529

**Ausführung von Erd-, Maurer-
Beton-, Verputz- und Zimmererarbeiten
sowie Außenanlagen**



bad & heizung

Bei uns können Sie
mit Recht mehr Leistung
bei Bad und Heizung
erwarten.



Schimmel GmbH + Co. KG
Am Saaleschlößchen 2 im
Industriegebiet Nord,
Oberkotzau/Hof
Telefon 09286/533

Beratung und Verkauf täglich
von 9-18 Uhr, Dienstag bis 12,
Donnerstag bis 20 Uhr.

Das neue Asylrecht zeigt Wirkung

Nach langwierigen Verhandlungen ist nunmehr seit dem 1. Juli 1993 das neue Asylrecht in Kraft- und es hat sich bewährt. In den sechs Monaten vor dem Inkrafttreten hatten wir 224.000 Asylbewerber zu verzeichnen, in den sechs Monaten danach waren es nur noch 98.500. Diese Zahl ist zwar immer noch sehr hoch, aber im Vergleich zum Vorjahr ist es eine Verringerung um immerhin 150.000. Während im Januar 1993 noch 36.279 Anträge auf Asyl gestellt wurden, registrierten die Behörden im Januar 1994 nur noch 13.154 Antragsteller.

Wegen dieser Entwicklung konnten allein in Bayern bereits 160 angemietete Ausweichquartiere wieder geschlossen werden. Die ursprünglich geplanten Aufnahmeeinrichtungen in Bamberg, Würzburg und Nürnberg müssen nicht gebaut werden, was den Freistaat Bayern allein in diesem Jahr um rund 100 Millionen Mark finanziell entlastet. Die Kürzung der Sozialleistungen für Asylbewerber wird zu einer weiteren Entlastung der öffentlichen Haushalte führen. Daran wird deutlich, welche Summen die Kommunen hätten sparen können, wenn die jetzige Regelung schon vor Jahren eingeführt worden wäre.

Mit der sinkenden Asylbewerberzahl ist auch die Anerkennungsquote wieder etwas angestiegen: Im November 1992 lag sie bei 4,3 Prozent, im Dezember 1993 bei 5,4 Prozent. Es gibt wohl keinen besseren Beweis dafür, daß die Neuregelung des Asylrechts in erster Linie diejenigen davon abhält, in unserem Land um Asyl nachzusuchen, bei denen die Voraussetzungen für die Anerkennung eben nicht gegeben sind.

Auch die verschärften Kontrollen an den Grenzen und die Bekämpfung von Schlepperbanden zeigen Wirkung. Mit der Festnahme von immerhin 777 Schleusern und der Rückführung von rund 14.000 Asylbewerbern ist Bayern den anderen Bundesländern allerdings um einiges voraus.

LANG Inh.: Ulrich Lang
BEDACHUNGEN



DACH-WAND-ABDICHTUNG
BLITZSCHUTZ

95188 ISSIGAU - Hauptstraße 33
Telefon u. Fax: 0 92 93 / 13 23



Erich Fiedler
Brot- und Feinbäckerei
Lebensmittel

95188 ISSIGAU
Blankenberger Straße 1
Telefon 09293/528

*Probieren Sie unsere Spezialbrote, Torten und Kuchen
lassen Sie Ihren Gaumen entscheiden!*

● Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Verwaltungsgemeinschaft Lichtenberg

Mo. 7.30 – 12.00 Uhr und 16.00 – 17.30 Uhr
Di. - Do. 7.30 – 12.00 Uhr und 16.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 – 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung:

Mo. - Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Jed. Mo. 15.30 – 17.30 Uhr

● Post:

Mo. - Fr. 9.00 – 10.00 Uhr und 14.45 – 16.30 Uhr
Sam. 9.00 – 10.30 Uhr

● Raiffeisenbank:

Mo., Di., Mi.,
und Fr. 8.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Don. 8.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Sam. 9.00 – 11.00 Uhr

● Sparkasse:

Mo. - Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
Nachmittag:
Mo. - Mi. 14.30 – 16.30 Uhr
Do. 14.30 – 17.30 Uhr
Fr. 13.00 – 15.00 Uhr

Staatssekretärin
im Bayerischen Staatsministerium
für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst

Monika Hohlmeier

kommt am

Sonntag, den 24. Juli 1994

nach Issigau

und spricht zu aktuellen Themen.

Unserer heutigen Ausgabe der „Issigauer Nachrichten“ liegt
Folge 5 der Issigauer Chronik bei!

GASTHOF
Hirschsprung

Bes. Familie Deffner

95188 ISSIGAU
Eichenstein 18 · Telefon (09288)1732

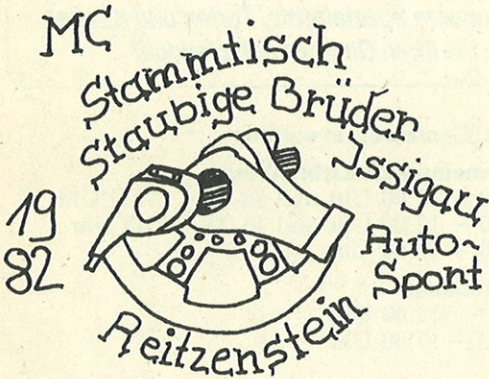


Gutbürgerlicher Mittagstisch ● Hausgebäck
Donnerstag Ruhetag!

Aus dem Issigauer Vereinsleben

Es stellt sich vor:

Stammtisch „Staubige Brüder“



Gründung: 1982
Mitgliederzahl: 29
1. Vorstand: Jürgen Frank, Issigau
2. Vorstand: Manfred Heinrich, Lippertsgrün
Kassier: Thomas Fichna, Berg
Schriftführer: Joachim Maryniak, Helmbrechts
Motorsportleiter: Rainer Greim, Issigau

Am 16. 5. 1982 wurde im Gasthaus zur Eiche der Moto-Cross-Club-Stammtisch gegründet.

Damals fanden sich fünf Moto-Cross begeisterte Jugendliche zusammen, um gemeinsam ihren sportlichen Interessen nachzugehen. Hauptaktivitäten des Stammtisches waren Trainings-, sowie Rennläufe auf der MC-Strecke in Lichtenberg.

Mit steigender Mitgliederzahl wandte sich jedoch der Stammtisch mehr und mehr anderen Motorsportarten, vor allem dem Automobilsport zu. Im Vordergrund stand nun nicht mehr das Motorradfahren, sondern man organisierte auch gemeinsame Unternehmungen wie Ausflüge oder Grillpartys. Außerdem einigte man sich auf einen anderen Stammtischnamen.

Das jetzige Interesse der „Staubigen Brüder“ gilt weiterhin dem Motorsport. Der sportliche Höhepunkt des Stammtischlebens ist das alljährliche interne „Feldpflügen“ in Issigau. Genauso wurden Fahrten zum Schleizer Dreieckrennen, sowie zur Deutschen Tourenwagenmeisterschaft in Nürnberg am Norisring veranstaltet. Motorsport im kleinen Umfang wird jedes Jahr mit unserem Carrera-Rennen „Abgasfrei“ demonstriert.

Sportliche Leistungen kommen bei uns ebenfalls nicht zu kurz. Neben Gaudi-Fußball und Wanderungen werden auch exotische Sportarten wie Highlandgames, Rugby und River-rafting praktiziert.

Als gesellschaftliche Höhepunkte der „Staubigen Brüder“ gelten neben 4-Tages-Fahrten, Familienrallys und der Weihnachtsfeier, vor allem das jährliche Stammtischfest am Holler, bei dem schon mancher Issigauer eine heiße Sohle auf den Teppich gelegt hat.

Die „Brüder“ treffen sich regelmäßig alle 14 Tage am Mittwoch in der Pension Frankenwald zu Film- und Diavorführungen, hauptsächlich aber zum Waafen, Ratschen und Fachsimpeln.

Termine der Issigauer Ortsvereine

● Pfeifenclub Kemlas

16. April 1994 Oberfränkische Meisterschaft für Mannschaften- und Einzelraucher
Beginn: 18.00 Uhr

● CSU-Ortsverein Issigau

5. April 1994 20.00 Uhr Monatsversammlung
Pension Frankenwald

3. Mai 1994 20.00 Uhr Monatsversammlung
Gasthaus Hirschsprung

7. Juni 1994 20.00 Uhr Monatsversammlung
Pension Frankenwald

5. Juli 1994 20.00 Uhr Monatsversammlung
Gasthaus Hirschsprung

● FC Bayern Fan-Club

9. April 1994 Busfahrt zum Bundesligaspiel
München – Frankfurt

23. April 1994 Busfahrt zum Bundesligaspiel
München – Nürnberg

7. Mai 1994 Busfahrt zum Bundesligaspiel
München – Schalke

11. Juni 1994 Erdinger Weißbierfest in Eichenstein

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Issigau

Mitarbeiter: Siegfried Deffner, Bernd Gründemann, Ulrich Schödel, Günter Vogel, Siegfried Stumpf, Dieter Gemeinhardt, Peter Meinschmidt

Für den Inhalt verantwortlich: Günter Vogel.

Gesamtherstellung: Anspann-Druck, Anspannweg 3, 95032 Hof/Saale.

Volker Köcher

Aus Ihrem Fleischerfachgeschäft

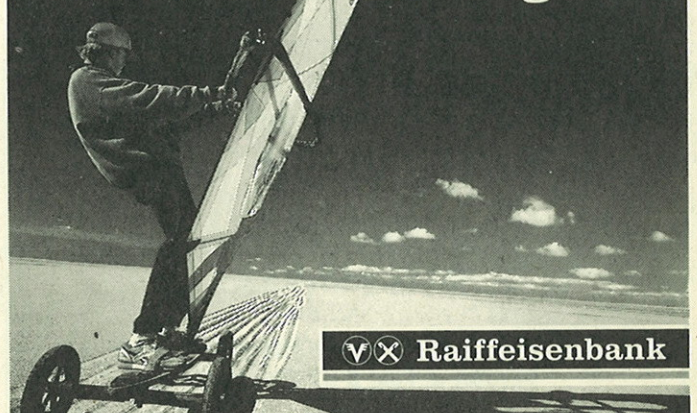
Ihre Metzgerei mit Imbiß

- Platten-Service
- Salate
- Käse
- Braten
- Konserven



ISSIGAU · Hauptstraße 21 · Telefon 09293/322

Wir machen den Weg frei



 Raiffeisenbank

Teilnahmeberechtigt ist jeder,
der noch nicht zur Wahl gehen darf!

Preisfrage

Wie hoch ist die Wahlbeteiligung bei der
Europawahl am 12. Juni 1994
in der Gemeinde Issigau?

_____ %

- 1. Preis Radiorekorder
- 2. Preis Umweltspiel
- 3. Preis Buchpreis

Abgabeschluß ist der 10. Juni 1994 bei
Gründemann, Kemlasstraße 1, Postkasten

Abs. _____

_____ Alter _____